

H-Net Reviews

in the Humanities & Social Sciences



Große Erfinder 1. In den Originallabors von Edison, Watt und Bell experimentieren. Cornelsen Software.

Große Erfinder 2. In den Originallabors von Daimler, Stephenson und Wright experimentieren. Cornelsen Software.

Published on H-Soz-u-Kult (June, 1999)

<cite>Laesst sich die CD-ROM problemlos installieren/deinstallieren? </cite> Die Installation wird auf beiden Plattformen per Installations-Guide angeleitet und ist problemlos, ebenso die der notwendigen Quicktime-Versionen. <p> <cite>Ist die Oberflaeche nutzerfreundlich gestaltet? </cite> Die Oberflaeche beider CD-ROMs ist einheitlich und sehr uebersichtlich, Demo und Hilfsfunktionen sind sofort abrufbar. <p> <cite>Bereitet die Navigation Probleme? </cite> Nein, die Symbole werden sowohl im beiliegenden booklet wie im Hilfemodus klar erlaeutert, sie folgen den Standards, die sich mittlerweile fuer die Navigation in Lernsoftware-Produktionen herausgebildet haben. <p> <cite>Gibt es schwerwiegende Bugs? </cite> Mir sind waehrend der Arbeit mit beiden CDs keine technischen Defizite aufgefallen. <p> <cite>Wie hilfreich ist die CD-ROM im Arbeitsalltag eines Historikers? </cite> Ueberhaupt nicht! Zwar firmieren diese CDs unter Technikgeschichte, so dass vermutet werden kann, dass sie fuer Historiker nuetzlich sein koennten. Sie bieten aber im wesentlichen nur die Moeglichkeit, in den virtuellen Labors von Edison, Watt, Bell, Daimler, Stephenson und Wright Experimente nachzuvollziehen. Der geschichtliche Kontext wird nicht erhellt. Daten reduzieren sich auf Jahreszahlen und "Events". <p> <cite>Ist die CD-ROM ueber den engeren Adressatenkreis hinaus fuer Historiker sinnvoll verwendbar? </cite> Fuer Historiker nur, wenn sie als Geschichtslehrer taetig sind. Wenn ueberhaupt koennten sie fuer die Fachdidaktik von Interesse sein. Da aber die Experimente vorwiegend naturwissenschaftlich / technisch ausgelegt sind, waere eher das Schulfach Arbeitslehre oder Physik ein moeglicher Einsatzort. Fuer eine Beurteilung der Experimente im Hinblick auf ihre Relevanz fuer diese Unterrichtsfacher fehlt mir die fachliche Kompetenz. <p> Fuer Eroerterungen von Problemen technischer Entwicklungen und der Veraenderung von Arbeit durch diese "Erfindungen" werden auf den

CD-ROMs keine Materialien angeboten, Impulse zur Reflexion nicht gegeben. Im Vordergrund steht das Experiment im Labor, nicht der Einsatz der neuen Technologien in der gesellschaftlichen, historischen Realitaet. Fuer Technikfolgenabschaetzungen ist kein Raum vorgesehen. Politisch-soziale Gestaltungsprozesse oder Problemfelder, wie etwa der Umgang mit den Grosstechnologien, die auf diesen Erfindungen beruhen, werden nicht thematisiert, geschweige denn durch entsprechendes Material zur Diskussion gestellt. Die Bedeutung der Erfindungen fuer die Umgestaltung der Arbeitswelt (Rationalisierung, Dequalifizierung) geraet nicht in den Blick der Herausgeber, Fragen der Gestaltbarkeit von Technik werden nicht aufgegriffen. Es findet keine explizite Thematisierung von technologischen Entwicklungsprozessen statt, obwohl die praesentierten Beispiele wie Flugzeug, Automobil, Lokomotive, Stromkreise, Aerodynamik, Zahnraeder auf hoechst aktuelle Gestaltungsfragen verweisen. Insofern folgen diese Infotainment-CDs—wie sie sich selbst bezeichnen—nur dem Trend anderer Lehr- und Lernmittel fuer den Sozialkunde- und Geschichtsunterricht, die ebensowenig technische Artefakte und Objektbereiche hinsichtlich der Notwendigkeit ihrer politisch-sozialen Gestaltung thematisieren. (Bonkost, K.J. und R. Oberliesen: <cite>Arbeit, Wirtschaft und Technik in Schulbuchern der Sekundarstufe I</cite>, Bonn 1997.) <p> Inwieweit diese CDs im Physik-Unterricht genutzt werden koennten, moegen Physikdidaktiker entscheiden, ich kann die Qualitaet der virtuellen Experimente nicht beurteilen. Die beigefuegte Zeittafel ist ausserordentlich duerftig, sie enthaelt zwar eine Synopse, jedoch immer nur mit einem Kurzkomentar, eine Vertiefung ist nicht moeglich, keine Verweise, keine Links. <p> Die Herausgeber stufen die CDs als Infotainment ab 10 Jahre ein, sprechen die Benutzer allerdings als Erwachsene an ("Sie") und bieten letztendlich nichts anderes als einen virtuellen "Fischer-Baukasten".

If there is additional discussion of this review, you may access it through the network, at:

<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/>

Citation: Review of , *Große Erfinder 1. In den Originallabors von Edison, Watt und Bell experimentieren* and , *Große Erfinder 2. In den Originallabors von Daimler, Stepheson und Wright experimentieren*. H-Soz-u-Kult, H-Net Reviews. June, 1999.

URL: <http://www.h-net.org/reviews/showrev.php?id=14919>

Copyright © 1999 by H-Net, Clio-online, and the author, all rights reserved. This work may be copied and redistributed for non-commercial, educational purposes, if permission is granted by the author and usage right holders. For permission please contact H-SOZ-U-KULT@H-NET.MSU.EDU.